



Betrifft: H1N1-Impfung
für das „Medizinal- und Pflegepersonal“ im
Sprengel Lauterach – Hard – Fußach – Höchst – Gaißau

Laut Mitteilung der VGKK ist der Impfstoff Celvapan (Fa. Baxter) ab dem 27. Oktober 2009 (44. Kalenderwoche) verfügbar.

Entsprechend den Empfehlungen für die Pandemieimpfung (für Vorarlberg) sollen in der 44. und 45. Kalenderwoche (27. Okt.- 6. Nov. 2009) vorrangig das Medizinal- und Pflegepersonal geimpft werden. Dementsprechend können die Ärzte und Apotheken mit ihren Angestellten, das Personal der Pflegeheime, die MitarbeiterInnen der Hauskrankenpflege und des Mobilien Hilfsdienstes in diesem Zeitraum über den jeweils für eine Woche bestellten Impfarzt des Sprengels geimpft werden.

Die Impfärzte für den Sprengel Lauterach – Hard – Fußach – Höchst – Gaißau sind:
44. Kalenderwoche (27. Okt. – 30. Okt. 2009) **Dr. Dörler Hubert, Lauterach**
45. Kalenderwoche (2. Nov. - 6. Nov. 2009) **Dr. Rüdissler Erich, Höchst**

Ab der 46. Kalenderwoche wird der Personenkreis erweitert (insbesondere für Personen im Alter von 18-49 Jahren, die an chronischen Krankheiten leiden...). Dementsprechend wird abwechselnd ein Arzt des Sprengels als Impfarzt eingesetzt sein (46. KW: Dr. Stöckl / Hard, 47. KW: Dr. Piringer / Fußach, 48. KW: Dr. Busmann / Höchst ...).

Anmeldung zur Impfung:

Um die H1N1-Impfung für das „Medizinal- und Pflegepersonal“ unseres Sprengels optimal organisieren zu können, dürfen wir Interessierte dieses Personenkreises bitten, sich frühzeitig bei den beiden Ärzten zu melden:

Dr. Dörler bietet zwei Impftermine an: Donnerstag 29.10.09 ab 19.00 h
und Freitag 30.10.09 ab 13.00 h;

Anmeldungen sollten per Fax (Anmeldeliste) bis Freitag 23.10.09
direkt an ihn erfolgen (F: 05574/79039-6);

Dr. Rüdissler wird entsprechend den telefonischen Anmeldungen (T 05578/
72660) Termine in der 45. Kalenderwoche vergeben.

Kosten:

Die Impfung ist zweimalig (Mindestabstand 3 Wochen) durchzuführen.

Der Impfstoff wird von den Sozialversicherungen um **€ 4.90 (Rezeptgebühr)**
zur Verfügung gestellt (bei Rezeptgebührenbefreiung entfallen diese Kosten).

Das Impfhonorar wird von den Sozialversicherungen übernommen, weshalb die **e-card** mitzubringen ist. Privat Versicherte können die Impfung um € 20,- (€ 8 für den Impfstoff und € 12 für das Impfhonorar) erhalten.